Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2005)
Heft: 3

Artikel: Wohnsicherheit steigern - auch mit Holz und Glas
Autor: Fischer, Herbert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-820543

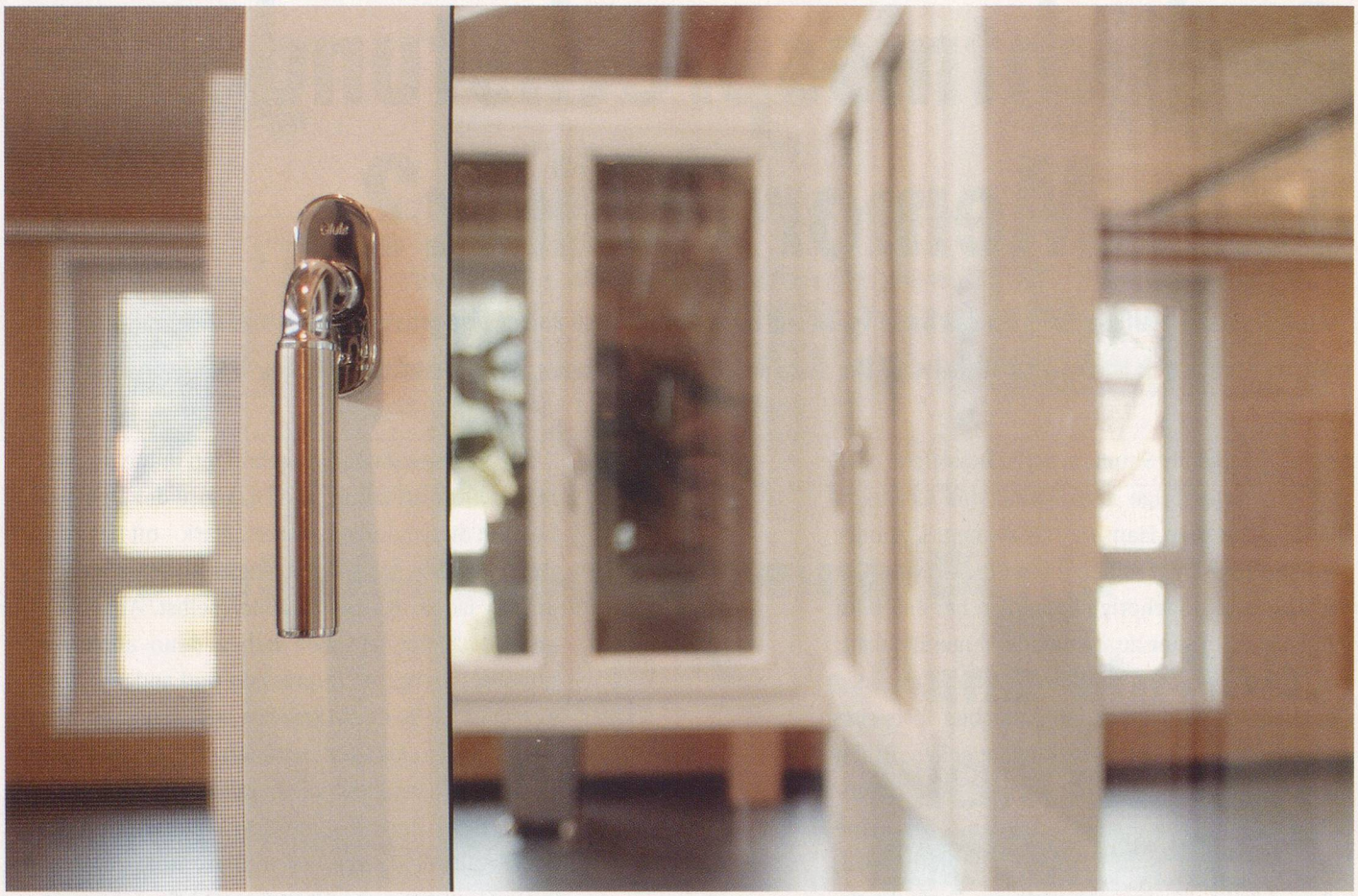
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



BILDER: ZVG

Wohnsicherheit steigern – auch mit Holz und Glas

Einbrüche, Entreissdiebstähle, Überfälle – kein Tag vergeht ohne entsprechende Medienberichte. Das kann Ängste erzeugen und aufs Gemüt drücken; Ängste, die weitaus stärker sind als die effektiven Gefahren. Die Polizei hält deshalb eine ganze Reihe von konkreten Ratschlägen bereit. Aber auch Sie selber können Vorkehrungen treffen.

Sicherheit hat zuallererst mit Gefühl zu tun. «Sich sicher fühlen» bedeutet selbstredend nichts anderes, als das Gefühl zu haben, «sicher» zu sein. Nur: Was ist «sicher», was «unsicher»? Und wer kann mir denn Sicherheit bieten? Indem diese Frage meist sehr rasch mit einem bestimmten «niemand kann dir absolute Sicherheit garantieren» beantwortet wird und indem diese Antwort im Gegenzug oft fragt, was denn eigentlich Sicherheit genau sei, reduziert sich die Diskussion stets auf die jeweilige persönliche Ebene.

Ältere Menschen haben mehr Angst

Patric Roos von der Kantonspolizei Luzern sagt denn auch: «Das jeweilige Sicherheitsgefühl ist individuell und bei jeder Person anders. Dieses Empfinden kann unter anderem auch stark durch

Gute Fenster oder Türen können das Sicherheitsgefühl verstärken; wer neue Massnahmen plant, kann sich bei der Polizei und bei Firmen gut beraten lassen.

Fenster, Türen und ganze Holzhäuser – 1a hunkeler hats

Einbrecher verschaffen sich bekanntlich über Türen und Fenster Zugang zu den Objekten ihrer Begierde. «1a hunkeler» in Ebikon ist spezialisiert auf Bauen mit Holz und Glas. Wer als «Fenster-Hunkeler» bekannt ist, muss sich eigentlich kaum vorstellen; er trägt seine Kernkompetenz schon im Namen. Rolf Hunkelers Firma eilt dieser Ruf seit Generationen voraus, und wer immer seine Wohnsituation gegen Gefahren wie Einbrüche schützen will, ist bei Hunkeler an der genau richtigen Adresse.

Individuelle Lösungen auch für einzelne Wohnungen

Rolf Hunkeler und seine 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Bahnhofstrasse in Ebikon LU können aber weitaus mehr. «Wir sind Spezialisten im Bauen mit Holz und Glas», versichert der heutige Firmenchef, der seine Karriere – logisch – als Schreiner gestartet hat. Sein Unternehmen bietet individuelle Beratungen für einzelne Wohnungen und Einfamilienhäuser und die konkrete Umsetzung jeweiliger Lösungen ebenso an wie Neu-, Um- und Anbauten ganzer Siedlungen. Wenn es sein muss auch mit dem erforderlichen Respekt vor historischen Fassaden.

Fensterprogramme für alle Bedürfnisse

«Überall dort, wo Holzfenster aus Tradition zur Anwendung gelangen, ist das «1a hunkeler»-Fenster das ideale Gestaltungselement, das sowohl durch seine Natürlichkeit als auch durch ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis überzeugt», versichert Rolf Hunkeler.

Freilich erschöpft sich das Fachwissen von «1a hunkeler» keineswegs in seinen sieben, teils selbst entwickelten Fensterprogrammen, von denen sich eines gar seit 15 Jahren am Markt behauptet; und das «bei einem Produktezyklus, der in unserer Branche immer rascher wird», wie Rolf Hunkeler weiss.

Holz nämlich liegt längst im Trend. Denn Holz ist in seinen Anwendungsmöglichkeiten fast unerschöpflich, strahlt Verbundenheit mit der Natur und damit Behaglichkeit aus. Und Holz ist der Inbegriff von Nachhaltigkeit, dem wohl zentralsten Wert in allen ökologischen Überlegungen. «Mit Holz können sogar Flachdächer gebaut werden», sagt Hunkeler und verweist auf den Neubau seines Unternehmens beim Bahnhof Ebikon: «Wir haben hier gezeigt, was wir alles können.»

Passivhaus spart massiv Heizkosten

Entstanden ist ein Passivhaus. Passivhäuser stellen aufgrund der Möglichkeit, auf ein separates Heizsystem zu verzichten, besonders hohe Anforderungen an die Qualität der verwendeten Bauteile. Ist keine gezielte Heizwärmezufuhr unter den Fenstern vorgesehen, so darf in Passivhäusern der Wärmedurchgangsfaktor der verwendeten Fenster einen bestimmten Wert nicht überschreiten. So wird verhindert, dass es zum störenden Entzug der Strahlungswärme und zum Abfall der Kaltluft am Fenster kommt. Ob draussen die Sommerhitze kocht oder ob die Winterkälte keine Gnaden kennt: Dieses Haus bietet stets angenehme und entsprechend erträgliche Temperaturen. Und spart dank der raffinierten Wärmerückgewinnung Zehntausende Franken Heizkosten.

Mehr Infos unter www.1a-hunkeler.ch

Medienberichte hervorgerufen werden.» Patric Roos und Claude Gnos besetzen bei der Luzerner Kantonspolizei die Stelle «Sicherheitsberatung». Einer ihrer wichtigen Aufträge lautet deshalb: «Mit gezielter Beratung und Information versucht die Polizei, das individuelle Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Der diesbezügliche ‹Erfolg› ist jedoch kaum messbar, da es sich stets um ein individuelles Empfinden handelt.» Vor allem ältere Menschen leiden heute unter der so genannten Alltagskriminalität, sagen Gnos und Roos weiter: «Dies obwohl Seniorinnen und Senioren nicht öfters Kriminellen zum Opfer fallen als andere Mitbürger. Ältere Menschen neigen ganz einfach eher dazu, sich vor der Kriminalität und ihren Folgen zu fürchten.»

Beratung verstärkt Sicherheitsgefühl

Kein Wunder also, dass die Polizei zuallererst versucht, «mit gezielter Beratung und Information das individuelle Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Der diesbezügliche ‹Erfolg› ist jedoch kaum messbar – eben: weil es stets um ein subjektives Empfinden des Einzelnen geht». Und ebenso wenig erstaunt, dass sich dieses Gefühl zuallererst auf das ureigenste Umfeld auswirkt, die häufigste Frage an die Polizei deshalb lautet: «Wie kann ich mich vor einem Einbruch im Wohnbereich schützen?»

Die Grundregeln gegen Einbrüche sind denkbar einfach. Patric Roos rät jeweils: «Überprüfen Sie in einem ersten Schritt, wie gut bei Ihnen zu Hause Fenster und Türen gesichert sind. Schliessen Sie beim Verlassen der Wohnung oder des Hauses alle Fenster und Türen und vergewissern Sie sich auch bei kurzen Absenzen, ob sie auch wirklich verschlossen sind. Vermeiden Sie es, zu Hause grosse Geldbeträge und Familienschmuck aufzubewahren. Bringen Sie solche Wertsachen auf die Bank oder verwahren Sie diese in einem Tresor. Kontaktieren Sie die Polizei oder den Fachmann und lassen Sie sich professionell beraten.»

Die Polizei kommt dafür auf Wunsch sogar ins Haus, schaut sich die individuelle Wohnsituation an und erteilt aufgrund ihrer eigenen Erfahrung Ratschläge für allfällige bauliche Massnahmen. Patric Roos von der Kantonspolizei Luzern: «Die Polizei berät neutral. Sind bauliche Veränderungen tatsächlich erforderlich, so können wir Fach-

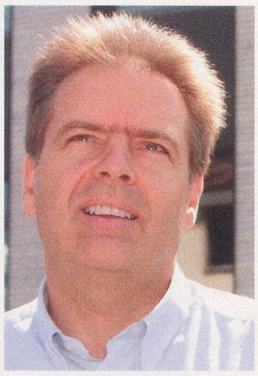
betriebe wie beispielsweise Schlüsselfachgeschäfte, Schreinereien, Tür- und Fensterhersteller oder Schlossereien beiziehen.»

Einbruchrisiko ist altersunabhängig

Solche Ratschläge erteilt die Polizei Leuten jeglichen Alters. Wie überhaupt aus allen Bevölkerungskreisen Anfragen kommen, wie Einbrüche in die eigenen vier Wände zu verhindern seien: «Bei einbruchhemmenden Massnahmen wird nicht zwischen dem Alter der jeweiligen Bewohner unterschieden. Die Empfehlungen der polizeilichen Beratungsstellen der jeweiligen Wohnortkantone verfolgen alle dasselbe Ziel: den Einbruchdiebstahl zu erschweren.»

Vorsicht vor Ablenkungsmanövern

Neben konkreten Tipps gegen Einbrüche werden die beiden Sicherheitsberater der Kapo Luzern am häufigsten gefragt, was sie als Schutz vor Diebstählen empfehlen. Auch hier sind es ein paar einfache Grundregeln, die den Klau erschweren. Dazu Patric Roos: «Lassen Sie sich auf der Strasse oder an Ihrer Haus- und Wohnungstüre nicht ablenken und lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung. Lassen Sie sich an Haustüren Ausweise zeigen und prüfen Sie diese genau. Halten Sie die Türe mittels Bügelschloss (Sperrbügel) geschlossen. Lassen Sie nur Handwerker ein, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung angekündigt wurden; fragen Sie wenn nötig bei Firmen nach. Ausser Haus nehmen Sie möglichst wenig Bargeld mit. Bezahlen Sie grössere Beträge mit der Kreditkarte. Tragen Sie Ihr Portemonnaie nicht in Aussentaschen, sondern benutzen Sie Innentaschen Ihrer Oberbekleidung. Lassen Sie sich nicht ablenken (Trickdiebe).»



Rolf Hunkeler führt heute die Firma 1a hunkeler in Ebikon LU. Er ist Fachmann für Sicherheitsfragen bei Fenster- und Türenbau.

Alles in allem versichern Claude Gnos und Patric Roos, die beiden Sicherheitsberater der Kantonspolizei Luzern: «Die Schweiz gehört nach wie vor zu den sichersten Staaten Europas. Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, ist in der Schweiz vergleichsweise tief.»

Jede Polizeistelle hält Gratisbroschüren zum Thema Sicherheit bereit.

Herbert Fischer

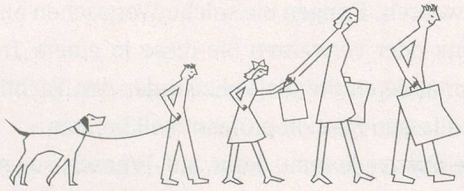
INSERATE

Das Geschäft für

HEIMWERKEN, GARTEN UND TREKKING!

von Moos Sport+Hobby

von Moos Sport+Hobby AG
Kasernenplatz 3+4 Postfach 7980
6000 Luzern 7
Telefon 041 240 13 13
Telefax 041 240 06 17



club 66 sixtysix
unterstützt pro senectute kanton luzern

GÜNSTIGER EINKAUFEN

Werden Sie Mitglied für 66 Franken pro Jahr und profitieren Sie von grosszügigen Einkaufsvergünstigungen in rund 180 Geschäften und Firmen in der Stadt und in anderen Ortschaften des Kantons Luzern
041 226 11 88 www.lu.pro-senectute.ch Postkonto 60-660660-4

Rabatte von 5 bis 60 Prozent